

TOP 10: Wahl der Kassenprüfer

Reiner Denz erklärt sich bereit, wieder als Kassenprüfer zu kandidieren. Andreas Baur hatte seine Kandidatur dazu vorab dem Präsidenten schriftlich mitgeteilt und die Bereitschaft, im Falle der Wahl das Amt anzunehmen.

Weitere Kandidaten gibt es keine, so dass die Wahl in offener Abstimmung für beide Kandidaten gemeinsam durchgeführt wird. Die Wiederwahl der beiden bisherigen Kassenprüfer erfolgt einstimmig. Reiner Denz nimmt seine Wahl an.

TOP 11: Nachwahl zum Turniergericht

Nachdem Volker Widmann und Bernd Waschnewski ihren Rückzug aus dem TG bekanntgegeben haben, rücken die Ersatzmitglieder Gerhard Gorges und Christof Herbrechtsmeier als ordentliche Mitglieder des TG nach. Als neue Ersatzmitglieder werden Daniel Fuchs und Dr. Werner Bonrath einstimmig gewählt.

TOP 12: Anträge**A1 Antrag 1 (Antrag des Präsidiums zur Satzung)**

§ 12.1b: der Satzung, welcher die im erweiterten Präsidium stimmberechtigten Referenten aufführt wird ergänzt um

Der Referent für Ehrung

Abstimmung: Bei 2 Enthaltungen einstimmig angenommen

A2 Antrag 2 (Antrag des Turnierordnungsausschusses zur Finanzordnung)

§ 7.9: Der Tagessatz für vom BSV eingesetzte Schiedsrichter beträgt 50 Euro.

Abstimmung: Bei 2 Enthaltungen einstimmig angenommen

A3 Antrag 3 (Antrag der SGem Dreisamtal zur Verfahrensordnung)

§ 19b: Für das Freilassen eines Brettes in Mannschaftskämpfen in der Oberliga, wenn ein nachfolgendes Brett besetzt ist: 100 Euro

Für das Freilassen von mehr als zwei Brettern je weiteres

freigelassene Brett

in der Oberliga 100 Euro

in der Verbandsliga 25 Euro

in den Landes- und Bereichsligen 15 Euro

in den Bezirksligen 10 Euro

Abstimmung: Bei 34 JA- und 22 NEIN-Stimmen, sowie 8 Enthaltungen angenommen

TOP 13: (fehlt in der Tagesordnung)

Mittlerweile ist auch der Präsident des Deutschen Schachbundes Herbert Bastian eingetroffen und richtet ein Grußwort an die Versammlung. Dabei geht er auch auf die Problematik der Kürzung durch das BMI (Bundesministerium des Innern) ein.

Mittagspause von 12.30 Uhr bis 13.30 Uhr

TOP 14: Feststellung der Gültigkeit der Beschlüsse des Turnierordnungsausschusses

1. Redaktionelle Änderungen

Verschiedene redaktionelle Änderungen gemäß Vorlage Verbandstagsunterlagen werden umgesetzt.

2. Handyregelung

§ A-2.2 FIDE-Regeln Neu anfügen

Für Turniere, die nicht FIDE-Elo ausgewertet werden, gilt abweichend:

Es dürfen elektronische Kommunikationsgeräte nur ausgeschaltet mitgeführt werden. In Ausnahmefällen, z.B. ärztlicher Bereitschaftsdienst, ist dies mit Genehmigung des Schiedsrichters auch eingeschaltet erlaubt. Verursacht ein solches Gerät ein Geräusch, so ist die Partie als verloren zu werten.

Abstimmung: Bei einer Enthaltung einstimmig angenommen

3. Schiedsrichterkosten

§ A-3.6 alter Text entfällt und wird ersetzt durch:

Vom BSV eingesetzte Schiedsrichter erhalten den in der Finanzordnung festgelegten Tagessatz und die Fahrtkosten erstattet.

§ H-2.8.7 anfügen: Der Auszahlungsmodus an die Schiedsrichter wird vom zuständigen Turnierleiter festgelegt.

Abstimmung: Bei 2 Enthaltungen angenommen

4. Bedenkzeit / Karenzzeit

§ A-5.1 Standardpartien:

Die Bedenkzeit bei Standardpartien beträgt je Spieler 100 Minuten für 40 Züge, danach 50 Minuten für den Rest der Partie sowie 30 Sekunden je Zug ab dem 1. Zug (Fischer-Modus).

Die Karenzzeit nach FIDE-Artikel 6.6a beträgt 30 Minuten. Sie beginnt beim angesetzten Spieltermin.

§ A-5.2 Schnellschach

Die Bedenkzeit bei Schnellschachpartien beträgt 30 Minuten je Spieler.

§ A-5.3 Blitzschach

Die Bedenkzeit beim Blitzschach beträgt 5 Minuten je Spieler, bei Seniorenturnieren 7 Minuten je Spieler.

§ A-5.4 Abweichungen

In der Ausschreibung eines Turniers kann eine abweichende Bedenkzeit bzw. abweichende Karenzzeit festgelegt werden.

§§ H-2.8.3, H-2.8.4 und H-2.9 entfallen.

Abstimmung: Bei 45 JA-Stimmen und 4 Enthaltungen angenommen

5. Punktgleichheit

§ A 7.1.2 Entscheidung bei Punktgleichheit

alter Text entfällt und wird ersetzt durch:

Qualifikationsplätze für deutsche Meisterschaften – mit Ausnahme der Qualifikation zur 2. Bundesliga – werden bei Punktgleichheit (bei Mannschaftskämpfen bei Punkt- und Brettgleichheit) nicht nach Wertung vergeben, sondern in Stichekämpfen ermittelt. Bei der Qualifikation zur 2. Bundesliga gilt zusätzlich die Berliner Wertung und erst danach entscheidet das Los.

Abstimmung: Bei 2 NEIN-Stimmen und 6 Enthaltungen angenommen

6. Klasseneinteilung und Wertung

§ H-2.1: Klasseneinteilung und Wertung wird geteilt in

§ H-2.1.1 Klasseneinteilung und § H-2.1.2 Wertung

§ H-2.7.4 wird nach § H-2.1.1 übertragen und dort gelöscht

Im Anhang ergänzen zu H-2.1.2

1. Betraf der kampflöse Gewinn die beiden punktgleichen Mannschaften im direkten Vergleich, so werden die Brettunkte nicht gestrichen.

2. Sind mehr als zwei Mannschaften punktgleich, so werden die Mannschaften jeweils direkt im Zweiervergleich untereinander verglichen und nicht insgesamt.

3. Beim Quervergleich zwischen den Achteplatzierten in der Bereichsliga um den Relegationsplatz werden bei einem kampflösen Gewinn die Brettunkte gegen die Mannschaft auf dem gleichen Platz gestrichen.

4. Die Punkte für die Berliner Wertung werden entsprechend gestrichen. Da es sich um keine Neuerung handelt, wird darüber auch nicht abgestimmt.

7. Ersatzspieler

§ H-2.7.3 neu einfügen als dritter Absatz:

Spieler, die in Kaderranglisten der Bundesligen oder der Oberliga auf Rang 1 bis 8 aufgeführt sind, sind für untere Mannschaften gesperrt. Bisheriger Absatz 3 wird zu Absatz 4.

Abstimmung: Bei einer NEIN-Stimme angenommen

8. Ergebnis des Mannschaftskampfes

In § H-2.7.3 wird das Wort *Bretter* durch *Brettunkte* ersetzt.

Abstimmung: Bei einer NEIN-Stimme angenommen

TOP 15: Bestätigung von Mitgliedern des erweiterten Präsidiums (§ 12.1b Satzung)

Als neuer Seniorenwart wird Bernd Fugmann einstimmig bestätigt.

Als neuer Referent für Ehrungen wird Frank Schmidt einstimmig bestätigt.

TOP 16 + 17: Genehmigung des Haushaltsplanes für das Jahr 2014 Vorschau auf den Haushaltsplanentwurf für das Jahr 2015

Diese beiden Punkte werden gemeinsam behandelt und mit 6 Enthaltungen genehmigt.

TOP 18: Genehmigung der Jahresrechnung 2013 sowie des Haushaltsplanes 2014 der Schachjugend Baden (§ 7.8 BSV-Satzung)

Die Jahresrechnung und der Haushaltsplan wurden mit 5 Enthaltungen genehmigt.